

UNIVERSITÄT ST. GALLEN

Merkblatt zur Aufnahme in das Doktoratsprogramm in „Organisation und Kultur“ der Universität St. Gallen

1. Überblick über das Verfahren

Eine Bewerbung zum Doktorats-Studium in „Organisation und Kultur“ beinhaltet ein formales Zulassungsverfahren und das Zusammenstellen eines Dissertationskomitees für Ihr Dissertationsprojekt. Danach entscheidet die Programmkommission des DOK über Ihre definitive Aufnahme. Gegebenenfalls werden Sie zum Gespräch eingeladen.

Die Zulassungsbedingungen sind Abschnitt IV der Promotionsordnung 2017 festgelegt. Das formale Bewerbungsverfahren läuft über die Zulassungsstelle und das PhD Office. Sie finden weitere Informationen hier:

- <https://www.unisg.ch/de/forschung/doktorat/organisationundkultur/zulassung>

Dieses Merkblatt informiert über das Zusammenstellen des Dissertationskomitees, und es gibt Hinweise zur Gewinnung von Referenten /Referentinnen.

2. Zusammenstellen des Dissertationskomitees

Grundlagen

Die Bewerbung erfordert das *Unterstützungsschreiben* eines Referenten oder einer Referentin (Art. 16 der Promotionsordnung 2017). Je nach fachlicher Zugehörigkeit des Referenten oder der Referentin muss zugleich das Korreferat mit der Bewerbung bestimmt werden (vgl. weiter unten).

Die generellen Voraussetzungen für die Übernahme eines Referats oder eines Korreferats regeln die Artikel Art. 9 bis 13 der Promotionsordnung 2017.

Mögliche Referenten und Referentinnen

Beim DOK handelt es sich um das gemeinsame Doktoratsprogramm zweier Fakultäten: der School of Humanities and Social Sciences (SHSS) und der School of Management (SoM). Verschiedene Mitglieder dieser Schools bilden die DOK Faculty. Sie finden sich auf:

- <https://www.unisg.ch/de/forschung/doktorat/organisationundkultur/dozierende>

Entweder der Referent/die Referentin oder der Korreferent/die Korreferentin müssen der DOK-Faculty entstammen (Art. 13 Promo17). Ist der Referent oder die Referentin nicht Mitglied der DOK-Faculty, so hat es entsprechend der Korreferent oder die Korreferentin zu sein. In diesem Fall ist der Name des Korreferenten der Korreferentin auf dem entsprechenden Punkt des Motivationsschreibens unbedingt anzugeben.

Mögliche Forschungsthemen

Das Programm sammelt eine grosse Zahl von Doktorierenden. Viele Referenten oder

Referentinnen stehen an der Kapazitätsgrenze. Es empfiehlt sich, die untenstehenden Punkte bei der Suche nach möglichen Referenten oder Referentinnen zu berücksichtigen.

Sie sollten sich an den bestehenden Forschungsschwerpunkten des DOK orientieren. Mögliche Themenschwerpunkte für eine Doktorarbeit lassen sich den persönlichen Seiten der DOK Faculty entnehmen.

Auch die vergangenen Kurse des DOK bieten Hinweise auf Forschungsmöglichkeiten. Sie finden diese und die Kursinhalte auf den offiziellen Veranstaltungsverzeichnissen:

- <https://www.unisg.ch/studium/vorlesungen/veranstaltungsverzeichnisse>

Das Gewinnen von Mitgliedern der Dissertationskomitees

Einige Institute haben besondere Regimes zur Aufnahme von Doktorierenden. Diese Angaben finden Sie auf den entsprechenden Institutswebseiten.

Sofern Sie noch nicht mit einem möglichen Referenten oder Referentin in Kontakt sind, empfiehlt sich ein Anschreiben per Mail. Bitte lassen Sie zuvor klären, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Es wird geraten, in diesem Schreiben einen konkreten Bezug der Forschungsschwerpunkte des Adressaten, der Adressatin zu Ihrem eigenen Forschungsvorhaben herzustellen.

Ist Ihre Idee bereits weiter fortgeschritten, ist es auch möglich, bereits eine kleine Projektskizze mitzusenden.

Eine solche Projektskizze soll zwei Seiten bis drei Seiten (600-800 Wörter) nicht überschreiten. Sie beinhaltet idealerweise Informationen über:

- a) den Problemrahmen und die Relevanz der geplanten Dissertation
- b) die spezifische Fragestellung
- c) die Methodik der Untersuchung
- d) die ins Auge gefassten oder bereits konsultierte wesentliche Literatur

Sie sollten nicht mehrere Personen gleichzeitig anschreiben; dies gilt als unerwünscht.

Vorgehen bei Schwierigkeiten in der Suche nach einem Referenten, einer Referentin

Es empfiehlt sich, für die Suche nach einem Referenten, Referentin hinreichend Zeit einzuplanen. Die Zahl der Dissertationen, die ein Dozent betreuen kann, ist beschränkt. Die Zusammenstellung eines Dissertationskomitees kann sich auch über mehr als ein Semester erstrecken. Das PhD Office ist für entsprechende Verlängerungen der Anmeldefrist verantwortlich.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Executive Director des DOK (dok@unisg.ch) zur Verfügung.